

Es klappert die Mühle am Roten Bach



Großes Interesse fand der Abend des Heimatbundes auch beim Thema der Geschichte der Slater Fährre und der Mühle. Foto: Klaus Serve

Slate (ks). Bereits anno 1254 wurde die Mühle in Slate erstmals urkundlich erwähnt. Von Albrecht, Erzbischof in Estland, Lettland und Riga, wurde sie zu dieser Zeit belehen. Als erster Fährmann in Slate wurde ein Mann namens Tideke bereits 1373 erwähnt. Eine lange und abwechslungsreiche Geschichte hat das Dorf Slate, seine Mühle und die Fährre also bereits hinter sich. Edda Schulz, Ortschronistin und Mitglied im Heimatbund, berichtete anschaulich und mit großer Detailkenntnis vor den anwesenden Gästen über die Mühle und das Fährhaus und den Fährbetrieb im Dorf Slate. Die Grundstücke beider Einrichtungen gehören zu den ältesten im Ort überhaupt. Oftmals wurden diese Unternehmen von Brüdern, beziehungsweise von einer Familie betrieben. So wurden zum Beispiel die Brüder Hinrik und Achim Temmelmann bereits im Jahre 1457 erwähnt. Viele Dorfbewohner, die zu dieser Veranstaltung ins „Fähr-

haus“ kamen, erkannten auf alten Fotos Familienmitglieder, Freunde und Bekannte wieder. Akribisch genau und mit großem Aufwand hat Edda Schulz Zahlen, Daten und Fakten zusammengetragen und die Geschichte sowohl der Slater Fährre als auch der Mühle bis in die heutige Zeit hinein verfolgt. HN 3.11.04

Der Parchimer Heimatbund lädt ein

Parchim. Der Heimatbund lädt am Freitag, dem 26. Oktober zu einem Vortrag „Die Geschichte der Slater Mühle und der Slater Fährre“ um 19 Uhr in das Slater Fährhaus ein.

Edda Schulz wird zu dem Thema referieren. EE 17.10.07